

## Mit FCN-Bapperl in München

Katrin Müller-Hohenstein im Presseclub



Presseclub-Beisitzerin Kerstin Dornbach moderierte den Abend mit Gast Katrin Müller-Hohenstein (li). Foto: J.R. Braun

**NÜRNBERG** (pm/kt) - Sie ist eine der bekanntesten Moderatorinnen Deutschlands, weltweit bei den größten Sport-Events. Zuletzt stand sie bei der Fußball-Weltmeisterschaft in Russland für ein Millionen-Publikum vor der Kamera: Katrin Müller-Hohenstein!

Obwohl sie seit langem in München lebt und in Mainz beim ZDF arbeitet, ist „KMH“ nach wie vor Club-Fan: „Ich habe jetzt einen kleinen FCN-Aufkleber auf meinem Auto“, verrät sie.

Wie sieht die Expertin Nürnberg als Sportstadt? Die Frankenmetropole sei national auf jeden Fall präsenter als so mancher Nürnberger vielleicht glaubt, so Müller-Hohenstein. Was helfen könne, wäre ein

neues Stadion nur für Fußball, „falls die Stadt das nötige Kleingeld hat.“ Etwas mehr Entspannung wünscht sich die Moderatorin auch: „Wir sind oft Zielscheibe für diejenigen, die ihren Frust ablassen müssen.“

Social-Media-Kommentare lese ich mir aber gar nicht durch, da gehe ich lieber spazieren.“ Und: „Es passiert immer wieder, dass skandalisiert und aufgebauscht wird. Wenn von 10 Millionen Zuschauern 17 auf Twitter schreiben, dass Bela Rethy weg muss, schreiben manche Online-Medien sofort, wann das ZDF endlich reagiert“, empört sie sich. „Wenn unter dem Artikel ein Name gestanden hätte, schwöre ich, dass ich dort angerufen hätte“, wettet Müller-Hohenstein.